

Gnade sei mit euch – Und gebe euch Frieden

für Liturg, Sopran (ad libitum), Kammerchor, Akkordeon (oder Orgel) und kleines Schlagzeug (ad libitum) (1991, 5'4')

Manuskript

(siehe auch Zentralbibliothek Zürich, Vorlassverzeichnis Ulrich Gasser, S. 23)

Zwei kurze Stücke zur Eröffnung und Beendigung der Liturgie

I Gnade sei mit euch

für Liturg, Kammerchor und Akkordeon (oder Orgel)
kleines Schlagzeug ad libitum (5')

II Und gebe euch Frieden

für Liturg, Kammerchor und Akkordeon (oder Orgel)
Sopran ad libitum (4')

Ein Auftragswerk des Instituts für Kirchenmusik
der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich

Hören: Lukas Spinner (Liturg), Christine Esser (Sopran), Jürg Luchsinger (Akkordeon),
Vokalkreis Meilen, Beat Schäfer (Leitung)
Privater Mitschnitt der Uraufführung

Die folgenden vier Stücke bilden zusammen die Eckpunkte einer Liturgie: Gruss, Lesung, Einsetzung des Abendmahls, Musik zur Austeilung, Segen.

Gnade sei mit euch – Und gebe euch Frieden

für Liturg, Sopran ad libitum, Kammerchor, Akkordeon oder Orgel und kleines Schlagzeug ad libitum (1991), mit denen ein Gottesdienst eröffnet beziehungsweise beendet werden kann.

Siehe, dein Sohn

für Kammerchor, Akkordeon oder Orgel und kleines Schlagzeug ad libitum (1993) ist eine auskomponierte Lesung von Johannes 19, 25-27. Das Stück kann einzeln aufgeführt werden, gehört aber inhaltlich in den Zusammenhang von

Und dann die Becher, und dann die Stimmen

für Liturg, Sopran, Akkordeon und kleines Schlagzeug (1993) ist die musikalisierte Einsetzung des Abendmahls. Während der Austeilung kann zudem die Vertonung von Kurt Martis Gedicht

Abendmahl

für Sopran, Akkordeon und Schlagzeug (1993) gespielt werden. Auch dieses Stück ist einzeln aufführbar, auch ausserhalb der Liturgie.